

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 24.

Freiburg, den 22. November 1871.

XV. Jahrgang.

Die Beaufsichtigung des Clerus durch die Erzbischöflichen Decanate betr.

Nro. 9987. An die hochwürdigen Decanate der Erzdiöcese zu erlassen:

Durch Generale Erzbischöfl. Ordinariates vom 2. April 1852 Nro. 3700 ist den Hochwürdigen Herren Decanen der Erzdiöcese der Auftrag geworden, über die Dienstführung und den Lebenswandel der zu ihren Decanatsbezirken gehörigen Geistlichen alljährlich am Schlusse des Kirchenjahres in separato umfassenden und gewissenhaften Bericht anher zu erstatten.

Wir sehen uns veranlaßt, den hochwürdigen Herren Decanen die genaue Befolgung dieser Verordnung anmit in Erinnerung zu bringen und sehen bis längstens Ende Dezember den bezüglichen Vorlagen entgegen.

Freiburg den 16. November 1871.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Nro. 9715. Wir empfehlen dem hochwürdigen Clerus die Anschaffung und das Studium des „Taschenbuchs für Ortschulräthe, Sammlung der in Kraft stehenden Gesetze, Verordnungen und Erlasse betreffs des Volksschulwesens im Großherzogthum Baden, mit einem eingehenden alphabethischen Register“ von F. J. Knecht (Lahr bei Schömpferlen à 1 fl. sammt Einband).

Zugleich bringen wir dem hochwürdigen Clerus das „Magazin für Pädagogik“ (bei Kupferschmid in Spaichingen. 4 Quartalhefte und 52 Wochennummern à 3 fl. jährlich) in empfehlende Erinnerung, da dasselbe nicht nur die Bestrebungen und Fortschritte der Pädagogik und Methodik aufmerksam verfolgt, sondern auch dem Religionsunterrichte und der katechetischen Literatur, sowie der Kirchenmusik große Sorgfalt zuwendet und nach dem Urtheile kompetenter Richter trefflich redigirt wird.

Es ist unser dringender Wunsch, daß der hochwürdige Clerus die pädagogische Ausbildung sich recht angelegen sein lasse.

Freiburg den 16. November 1871.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Vickersheim, Decanats Ettlingen, Caplaneibeneficium mit einem Einkommen von 900 fl.

Karlsdorf, Decanats Bruchsal, mit einem Einkommen von 800 fl.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchst desselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Bachheim, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von beiläufig 850 fl.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Zum Ausschreiben der Pfarrei **Ueberlingen a. N.** — Anz. Blatt No. 22 — wird nachträglich noch bemerkt, daß dem künftigen Pfründnießer obliegt, wegen vorgeschossener Kosten für Einhagung eines neu angekauften Baumgartens eine Schuld von 116 fl. 43 kr., verzinslich mit 5%, in sechs Jahresterminen an den Kirchenfond daselbst abzutragen.

Zu dem Ausschreiben der Pfarrei **Oberhomburg** — Anz. Bl. No. 22 — wird nachträglich noch bemerkt, daß dem künftigen Pfründnießer obliegt, noch eine weitere Schuld im Betrage von 14 fl. 52 kr. wegen Ablösung des Heigle'schen Lehens mit 5% verzinslich in zwei Jahresterminen pro Martini 1873 und 1874 an den Kirchenfond abzutragen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Emmingen ab Egg, Decanats Engen, präsentirten bisherigen Pfarrer Georg Rist in Bubenbach wurde am 5. October d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Zimmern, Decanats Lauda, präsentirten seitherigen Pfarrer Martin Lotter in Unterschüpf wurde am 25. October l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Alois Fegel von Reichenbach auf die Pfarrei Oberschopfheim, Decanats Lahr, designirt und ist derselbe den 9. November l. J. investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den seitherigen Pfarrer Karl Litterst von Oberweier auf die Pfarrei Gamshurst, Decanats Ottersweier, designirt und ist derselbe den 9. November d. J. investirt worden.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Erzingen, Decanats Klettgau, präsentirten seitherigen Pfarrer Theodor Huber von Degernau wurde am 9. November d. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben die Pfarrei Endingen, Decanats Endingen, dem seitherigen Pfarrer Josef Lender von Ottenhöfen verliehen und ist derselbe den 16. November investirt worden.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den seitherigen Pfarrverweser Carl Kolfus in Herthen auf diese Pfarrei designirt und ist derselbe den 16. November d. J. investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von der Lehen und Hohengeroldsee auf die Pfarrei Seelbach, Dec. Lahr, präsentirten seitherigen Pfarrverweser Michael Hennig in Daxlanden wurde den 16. November d. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser haben den seitherigen Caplaneiverweser Dr. Sebastian Otto in Thiengen zum Präfecten am neu errichteten Knabenseminar in Tauberbischofsheim ernannt.

Pfarrer Dr. Ludwig Kästle in Oberweier wurde zum erzbischöflichen Schulinspector im Capitel Lahr ernannt.

Von dem venerabeln Landcapitel Billingen wurden Stadtpfarrer Otto Ruth in Billingen und Pfarrer Libor Peter in Gbischweiler zu Definitoren dieses Capitels erwählt und durch Erlaß des Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 30. October No. 9251 bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Stockach wurden Pfarrer Joh. Bapt. Haaf in Raithaslach und Markus Leggus in Schwandorf zu Definitoren dieses Capitels erwählt und durch Erlaß des Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 30. v. M. No. 9315 bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Stühlingen wurde Stadtpfarrer Josef Buck in Boudorf zum Definitor dieses Capitels gewählt und durch Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 30. v. M. No. 9216 bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Lauda wurde Pfarrer Anton Gillig in Königshofen zum Decan dieses Capitels erwählt und vom Erzbischöflichen Capitels-Vicariate durch Beschluß vom 16. November No. 9949 als solcher bestätigt.

Von dem venerabeln Landcapitel Lauda wurde Pfarrer Anton Geier in Bilchband zum Cammerer und Pfarrer Ludwig Weiß in Grünsfeld zum Definitor dieses Capitels gewählt und durch Erlaß des Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 16. November No. 9948 bestätigt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 28. September: Martin Keller, Vicar in Hilsbach i. g. E. nach Walldorf.
Franz Leuser, Vicar in Böhligen i. g. E. nach Hahmersheim.
- Den 17. October: Otto Anselm, Prädicatorbeneficiums-Verweser in Offenburg als Verweser des St. Jodocbeneficiums nach Ueberlingen.
Karl Müller, Caplaneiverweser in Säckingen als Pfarrverweser nach Bremgarten.
Johann Georg Färber, Pfarrverweser in Zimmern i. g. E. nach Unterschüpf.
- Den 19. October: Karl Bunkofer, Pfarrverweser in Eberbach i. g. E. nach Sickingen.
Julius Christoph, Pfarrverweser in Sickingen i. g. E. nach Eberbach.
Karl Elfner, Vicar in Oberöwisheim i. g. E. nach Neibsheim.
Wilhelm Philipp, Vicar in Ottersweier i. g. E. nach Oberöwisheim.
Karl Suidter, Pfarrverweser in Steinmauern i. g. E. nach Ottersweier.
Franz Josef Frank, Pfarrverweser in Dossenheim i. g. E. nach Moos.
Josef Weiner, Pfarrer in Wöschbach als Pfarrverweser nach Oberweier.
- Den 26. October: Karl August Schmidt, Pfarrverweser in Burladingen als Curatieverweser nach Jungnau.
Sebastian Dauß, Beneficiumsverweser in Gamburg i. g. E. nach Weinheim.
Magnus Ackermann, Beneficiumsverweser in Weinheim als Curatieverweser nach Stadelhofen.
Josef Gutmann, Curatieverweser in Stadelhofen als Pfarrverweser nach Kiel.
Hubert Winterer, Pfarrverweser in Kiel als Caplaneiverweser nach Säckingen.
Theodor Faist, Pfarrverweser in Erzingen i. g. E. nach Immendingen.
Heinrich Zimmermann, Pfarrverweser in Thunsel i. g. E. nach Todtnau.
Aemilian Merkert, Pfarrverweser in Gamshurst i. g. E. nach Ottenhöfen.
Karl Koch, Pfarrverweser in Eendingen i. g. E. nach Hänner.
- Den 3. November: Franz Xaver Ummenhofer, Pfarrer, Pfarrverweser in Großweier i. g. E. nach Wöschbach.
Adelbert Behringer, Vicar in Bühl (Stadt) als Pfarrverweser nach Kappelwindeck.
Konrad Bauer, Vicar in Kappelwindeck i. g. E. nach Welschingen.

Den 3. November: Alois Schneider, Vicar in Welschingen als Pfarrverweser nach Obereggingen.
Friedr. Justus Knecht, Pfarrer, Pfarrverweser in Seelbach i. g. E. nach Reichenbach.
Kaver Wagner, Pfarrverweser in Engelswies i. g. E. nach Menzenschwand.
Max Berger, Curatieverweser in Müllheim als Pfarrverweser nach Furtwangen.
Leopold Hirn, Pfarrverweser in Oberschopfheim als Curatieverweser nach Müllheim.
Johann Nep. Schöffner, Pfarrverweser in Raft i. g. E. nach Degernau.
Friedrich Weißhaupt, Pfarrverweser in Obereggingen i. g. E. nach Engelswies.
Sebastian Heilig, Pfarrverweser in Huttenheim i. g. E. nach Daxlanden.
Josef Speh, Vicar in Hechingen als Pfarrverweser nach Wilsfingen.
Constantin Speh, Vicar in Hausen i. g. E. nach Hechingen.

Sterbfälle.

Den 29. October: Johann Bapt. Müller, Geistl. Rath und Decan des Capitels Breisach, Pfarrer in Krozingen.
Den 31. October: Gregor Goldschmitt, Pfarrer in Oberöwisheim.

R. I. P.

Die hochwürdigsten Erzbischöflichen Decanate werden ersucht, die noch rückständigen Collectengelber für den Bonifaciusverein längstens bis 1. December d. J. anher einzusenden.

Die Bonifaciuskasse-Berrechnung.

Fromme Stiftungen.

In den Kirchenfond in Hondingen: von Bürgermeister Schneiders Wittve, Mechtild, geb. Wagner 100 fl. zu einer hl. Messe und zu Armenunterstützung.

In den Kirchenfond in Norfingen: von Johann Michael Steinle's Erben 90 fl. zu einem Seelenamt für Michael Steinle und seine beiden Ehefrauen; von Amalie Stoll, geb. Steinle 90 fl. zu einem Seelenamt für ihre † Schwester; von † Philipp Zoller Wittve, Barbara, geb. Steinle, 80 fl. zu früher schon gestifteten 100 fl. zu zwei Seelenämtern, statt zwei stillen hl. Messen; von † Maria Lang 50 fl. ohne besondere Zweckbestimmung.

In den Kirchenfond zu Gögingen: von Constantin Hügel Wittve 300 fl. zur Abhaltung einer siebenstündigen Andacht am Schmerzensfreitag.

In den Pfarrfond zu Oberlanda: von Pfarrer König in Hochhausen 200 fl. zu einem jährlichen Seelenamt.

In den Kirchenfond zu Hofweier: von † Landwirth Paul Neff 100 fl. zu einem Seelenamt für den Stifter und seine † Ehefrau.

In den Pfarrpfündefond in Altglashütten: von Pfarrer Kaver Stehert in Weiler 100 fl. zu zwei Anniversarmessen für die Eltern des Stifters.

In den Capellenfond in Dittigheim von Johann Simon

Wäppel Ehefrau, Theresia, geb. Schneller 100 fl.; in den Pfarrfond in Dittigheim: von derselben 100 fl. zur Abhaltung eines jährlichen Engelamtes und 300 fl. zur Abhaltung von fünf Octavandachten.

In den Kirchenfond in Heiligenzimmern: von Michael Belser daselbst 50 fl. zu einer hl. Anniversarmesse für seine † Eltern.

In den Kirchenfond in Hechingen: von Johann Junck 75 fl. zu einem jährlichen Seelenamt für seine † Eltern und Geschwister.

In den Kirchenfond in Uehlingen: von Dominik Metzger von da 100 fl. zur Abhaltung einer hl. Anniversarmesse.

In den Kirchenfond in Furtwangen: von Pfarrer Muckle in Ittendorf 100 fl. zur Abhaltung einer Anniversarmesse in der Friedhofkapelle; von demselben ein Kreuzweg mit 14 Stationsbildern in die Friedhofkapelle i. W. v. 250 fl.

In den Kapellenfond zu Günzgen von der ledig † Franziska Hilpert von da 75 fl. zur Abhaltung einer hl. Messe in der Kapelle zu Günzgen.

Beiträge für die Väter am heiligen Grab.

Weiber bei Bruchsal 2 fl. 15 fr.; Hausach 2 fl.; Osterburken 6 fl. 12 fr.